

Von: Bernd Masmeier (Kühlen Kopf bewahren!) <kontakt@kuehler-kopf.de>

An: Prof. Dr. Frauke Brosius-Gersdorf <frauke.brosius-gersdorf@uni-potsdam.de>

Gesendet: So 26.07.2026 14:49

Betreff: Diskussion um eine Zulassung der Leihmutterschaft

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Brosius-Gersdorf,

im Gefolge der Ereignisse nach dem Bekanntwerden der Vaterschaft des CDU-Mitglieds und -Bundestagsabgeordneten sowie seinerzeitigen Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Jens Spahn, und seines Ehemanns mittels einer Leihmutterschaft ist eine (erneute) Diskussion darüber entbrannt, ob es bei dem in Deutschland geltenden Verbot derselben bleiben soll oder sie nicht – ggfls. unter genau zu definierenden (einschränkenden) Voraussetzungen – ermöglicht werden sollte. Sie haben sich in dieser Debatte bereits zu Wort gemeldet und – wenn ich es richtig interpretiere – für eine Aufhebung des Verbots ausgesprochen. Es widerspreche dem Selbstbestimmungsrecht der Frau, die selbst über ihren Körper entscheiden können müsse.

Als ein seit seiner Geburt von einer schweren körperlichen Behinderung betroffener Mensch ist mir der hohe Wert der von unserem Grundgesetz garantierten personalen Selbstbestimmung sehr wohl bewusst, und ebenso bewusst ist mir, dass das Recht auf diese immer wieder auch in Gefahr zu geraten droht. In einem anderen Zusammenhang zerbrechen sich die Abgeordneten des Deutschen Bundestages (in wechselnder Zusammensetzung) seit sechs Jahren ergebnislos darüber die Köpfe, wie die von unserem Grundgesetz selbst gezogenen und vom Bundesverfassungsgericht (BVerfG) formulierten Grenzen dieses Selbstbestimmungsrechts gesetzlich exakt zu definieren und entsprechend zu schützen sind – dort geht es um die Umsetzung des vom BVerfG seit Februar 2020 anerkannten und formulierten Rechts auf selbstbestimmtes Sterben in eine mit den in dieser Entscheidung formulierten Grundsätzen in Einklang zu bringende gesetzliche Regelung (und damit auch um die Setzung eines verlässlichen gesetzlichen Rahmens für alle von dieser Problematik betroffenen Menschen). Wenn wir aus dieser so endlos erscheinenden Debatte überhaupt etwas Positives mitnehmen können, dann sollte dies die Erkenntnis sein, dass das Grundgesetz selbst dem von ihm garantierten Recht auf personale Selbstbestimmung Grenzen setzt – paradoxerweise zu dessen eigenem Schutz.

Was hat das nun mit der Diskussion um das Verbot der Leihmutterschaft und dessen mögliche Aufhebung oder Aufweichung zu tun? Bereits am Tag des Rücktritts Jens Spahns von seinem Amt als Vorsitzender der CDU/CSJ-Bundestagsfraktion hatte ich die Idee, dessen Anlass aus einem eher ungewöhnlichen, von mir als „philosophisch“ apostrophierten (vielleicht könnte man ihn etwas weniger hochtrabend auch als „gesellschaftspolitisch“ bezeichnen) Blickwinkel heraus zu analysieren und zu kommentieren. Mitten in dieser Arbeit begann nun die hier in Rede stehende Diskussion. Sie ließ mich kurz innehalten um mir die Frage zu stellen, ob ich mir an ihr beteiligen solle, berührte sie jedoch die von mir aufgeworfenen Fragestellungen jedenfalls mittelbar. Ich entschied mich dagegen und beschloss, den ursprünglich konzipierten Ansatz im Wesentlichen beizubehalten, die Zielrichtung jedoch geringfügig zu ändern. Herausgekommen ist der Text „Mann liebt Mann, Frau liebt Frau – Konsequenzen: keine?“, den ich Ihnen hiermit anbieten möchte und daher dieser E-Mail anhängen. Mir schwebt vor, mit ihm möglicherweise einen kleinen Beitrag zu dieser durchaus nicht unwichtigen

gesellschaftspolitischen Debatte leisten zu können, und würde mich sehr freuen, wenn mir dies gelänge. Er soll auch noch weiteren Personen zur Verfügung gestellt werden, von denen ich annehme, dass sie diese Debatte werden beeinflussen können.

Für Ihre Aufmerksamkeit dankend verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Bernd Masmeier

(Betreiber der Website „[Kühlen Kopf bewahren!](#)“)

Am Schönenkamp 110

40599 Düsseldorf

Tel.: 02 11 - 15 82 07 62

mobil: 01 72 - 2 41 15 62

E-Mail: kontakt@kuehler-kopf.de

Internet: www.kuehler-kopf.de; www.politik-fuer-menschen-mit-handicap.de